

Digitalisierung nützt der nachhaltigen Unternehmensentwicklung

Die Digitalisierung ist eine Herausforderung für die Wirtschaft und stellt die Unternehmen vor die Aufgabe, die Transformation aktiv mitzugestalten. Für sie birgt letztere enormes Innovationspotenzial und bedeutet gleichzeitig die Chance, die nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft anzutreiben.



Der Moderator Michael Marti (Tages-Anzeiger, Mitte) diskutiert mit Stefan Klauser (ETH Zürich), Anne Wolf (Die Post), Res Witschi (Swisscom) und Martin Kathriner (Samsung Schweiz, v.l.n.r.) Fragen zu Chancen und Herausforderungen der digitalen Nachhaltigkeit. Foto: Michael Vanek, öbu.

An der Jahreskonferenz von öbu, dem Verband für nachhaltiges Wirtschaften, organisiert mit der Schweizerischen Post, diskutierten über 200 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Organisationen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für die nachhaltige Entwicklung.

Die weit verbreitete Annahme, dass durch die Digitalisierung Arbeitsplätze verloren gehen, wurde in den diversen Inputs nicht bestätigt. Vielmehr überwog die Annahme, dass die künstliche Intelligenz zur Erweiterung der menschlichen Fähigkeiten und Kompetenzen beiträgt und sich neue Berufsfelder eröffnen.

Wichtig sei jedoch, dass Arbeitnehmende entsprechend aus- und weitergebildet werden.

Die Referenten des Forum ö 2017 sind sich einig, dass Nachhaltigkeit und Digitalisierung Hand in Hand gehen sollten. Wird das Potenzial der digitalen Transformation richtig genutzt, so ergeben sich für Unternehmen neue, innovative Geschäftsmodelle welche die nachhaltige Entwicklung vorantreiben. Die Referenten unterstrichen, dass Unternehmen sich trauen sollten, ihre Komfortzone zu verlassen und das Potenzial der Digitalisierung bewusst für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens zu nutzen. Die Daten dafür sind bereits vorhanden und müssen lediglich entsprechend genutzt werden.

Über uns: öbu ist der Verband für nachhaltiges Wirtschaften in der Schweiz und zählt rund 360 Unternehmen, Organisationen und Institutionen zu seinen Mitgliedern. öbu unterstützt seine Mitglieder dabei, Nachhaltigkeitsmanagement als strategisches Instrument zur Weiterentwicklung des Unternehmens zu nutzen. Hierfür fördert der Verband die Verbreitung von Best Practices und positioniert das Thema «Nachhaltige Wirtschaft» auf der politischen Agenda. Die Jahreskonferenz von öbu, das Forum ö, greift aktuelle Diskussionen zu einer nachhaltigen Wirtschaft auf. Entscheidungsträger und Spezialisten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Gesellschaft kommen am Forum ö traditionellerweise ins Gespräch, suchen Antworten auf die grossen Fragen und entwickeln neue Ideen.

Kontakt: Simone Nägeli, Kommunikationsverantwortliche öbu, naegeli@oebu.ch,
044 215 63 54, 079 795 36 68
Adresse: öbu - Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften, Uraniastrasse 20,
8001 Zürich